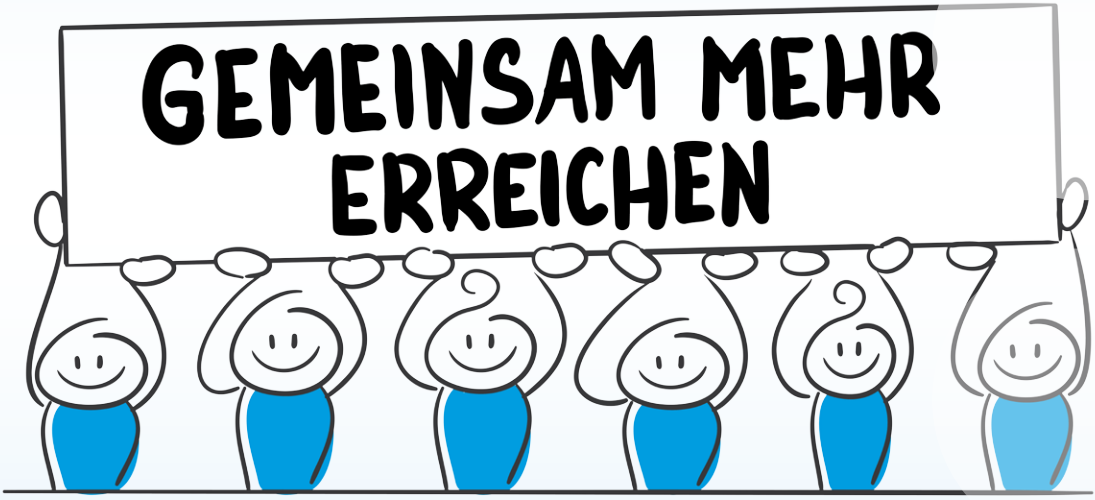
UK NRW
Unfallkasse
Nordrhein-Westfalen



Sichere und gesunde Unternehmen

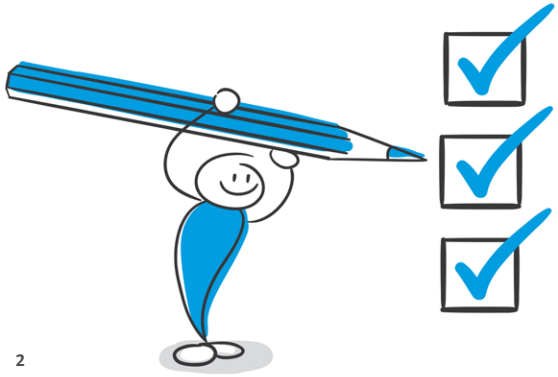
10 Jahre Prämiensystem

1 Prämiensystem der Unfallkasse NRW – eine Erfolgsgeschichte

Im Jahr 2008 führte die Unfallkasse NRW erstmalig das Prämiensystem durch. Die Teilnahme am Prämiensystem ist für unsere rund 1500 Mitgliedsunternehmen mit ihren rund 607.000 Versicherten freiwillig. Schließlich soll das Prämiensystem ein Anreiz für die Mitgliedsunternehmen bieten, sich mit der Organisation von Sicherheit und Gesundheit intensiv auseinanderzusetzen und nachhaltig Strukturen zu schaffen, die die Implementierung von Sicherheit und Gesundheit sichern.

2012 wurde das Prämiensystem weiterentwickelt: Zunächst wird geprüft, ob die Betriebe den gesetzlichen Verpflichtungen zur Organisation des Arbeitsschutzes und Gestaltung der wichtigen Prozesse nachgekommen sind. Erst wenn alle gesetzlichen Vorgaben erfüllt sind, werden in einem zweiten Schritt Kriterien aus den Bereichen Führung, Verbesserung und Gesundheit im Betrieb bewertet. Das bedeutet, erst die Pflicht – dann die Kür!

Für die Teilnahme am Prämiensystem der Unfallkasse NRW müssen die Unternehmen einen Selbstbewertungsbogen ausfüllen und ergänzend einige Unterlagen einreichen. Die abschließende Prüfung durch Präventionsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter der Unfallkasse NRW findet dann im Unternehmen vor Ort statt. Die Prämierung bescheinigt eine erfolgreiche Teilnahme. Für die Prämienstufe I (grün) müssen zwei Drittel, für die Prämienstufe II (gelb) ein Drittel der möglichen Punkte erreicht werden.



2 Ergebnisse aus dem Prämiensystem 2008 – 2017

In den vergangenen 10 Jahren sind knapp 600 Bewerbungen zum Prämiensystem bei der Unfallkasse NRW eingegangen. In diese Zahl fließen auch die Bewerbungen von Teilbetrieben der Städte, Kreise, Landschaftsverbände usw. sowie Wiederholungsbewerbungen ein.

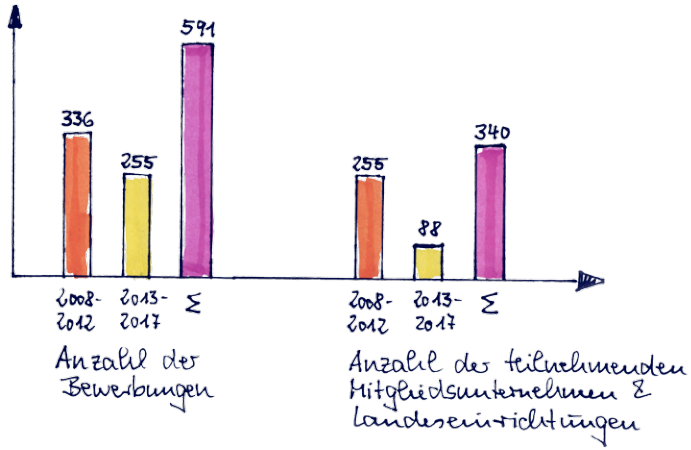


Abb.1: Anzahl der Bewerbungen und Teilnahmen

Insgesamt haben 340 Mitgliedsbetriebe und Landeseinrichtungen, z. T. mit mehreren Teilbetrieben, am Prämiensystem teilgenommen. Von der Teilnahme am Prämiensystem haben rund 205.000 bei der Unfallkasse NRW Versicherte (ein Drittel aller in Mitgliedsbetrieben versicherten Beschäftigten) profitiert. Sowohl die Anzahl der Bewerbungen als auch die Anzahl der Neubewerbungen fällt während der Laufzeit des weiter entwickelten Verfahrens geringer aus. Die Abnahme lässt sich zum einen dadurch erklären, dass die im Bereich Sicherheit und Gesundheit gut aufgestellten Mitgliedsbetriebe

gleich zu Beginn das Angebot zur Teilnahme genutzt haben und zum anderen, dass die Einführung von Ko-Kriterien die Teilnahmebedingungen verschärft haben. Umso erfreulicher ist es, dass sich im zweiten Zeitraum 88 Betriebe beim Prämiensystem beworben haben, die im ersten Zeitraum noch nicht teilgenommen hatten.

Die überwiegende Anzahl der Betriebe haben sich einmalig am Prämiensystem beteiligt. Es gab aber auch 151 Betriebe, die sich mehrfach um eine Prämie beworben haben.

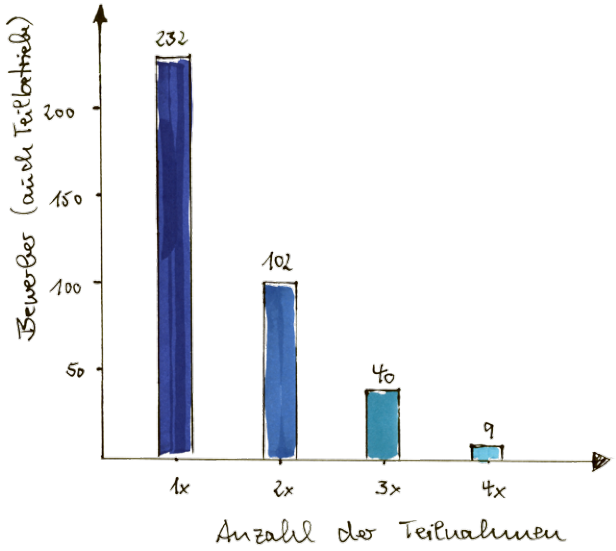


Abb.2: Anzahl der Mehrfachteilnahmen

Ergebnisse aus dem Prämiensystem 2008 – 2017

Im zweiten Zeitraum 2012 bis 2017 durften sich auch Betriebe – nach einer gewissen Karenzzeit – wieder bewerben, die schon einmal die volle Prämie erhalten hatten.

Es gibt sechs Mitgliedsunternehmen, die schon drei Mal die höchste Prämienstufe (grün) erreicht haben und damit die erfolgreichsten Bewerber beim Prämiensystem der Unfallkasse NRW sind.

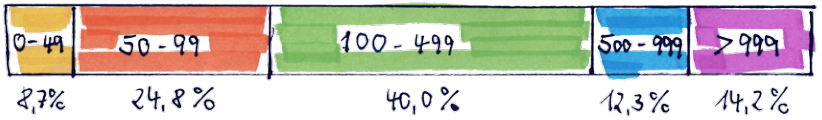


Abb.3 : Größe der teilnehmenden (Teil-)Betriebe nach der Zahl der Versicherten

Mit 40 Prozent machen die Betriebe, in denen 100 bis 499 Versicherte beschäftigt sind, den größten Anteil an den Bewerbungen beim Prämiensystem aus. Die kleinen Betriebe mit bis zu 49 Versicherten stellen nur 8,7 Prozent der teilnehmenden Mitgliedsunternehmen, obwohl die meisten Mitgliedsunternehmen der Unfallkasse NRW in diese Kategorie fallen. Ein Ergebnis der Mitgliederbefragung zum Prämiensystem aus dem Jahr 2012 besagte, dass ein Grund für die Nichtteilnahme der Betriebe der hohe zeitliche Aufwand zur Vorbereitung war.

Eindeutig an der Spitze bei der Anzahl der Bewerbungen liegen die Städte, gefolgt von den Landeseinrichtungen und sonstigen Betrieben.

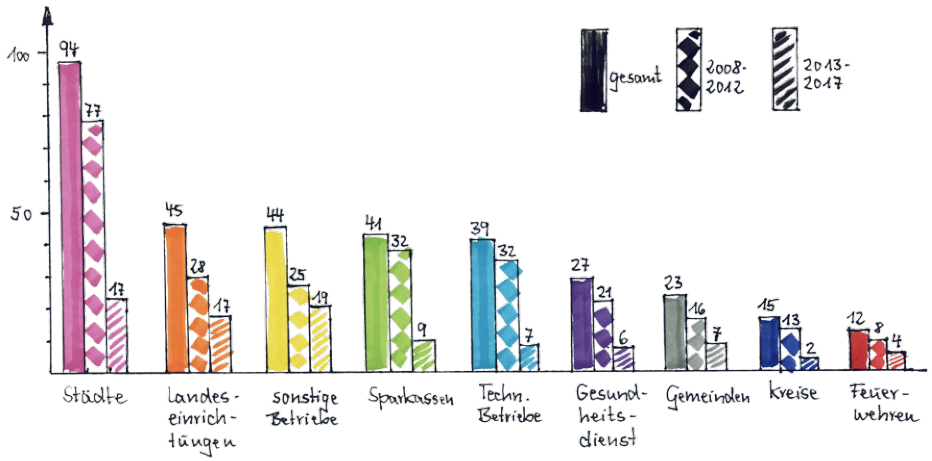
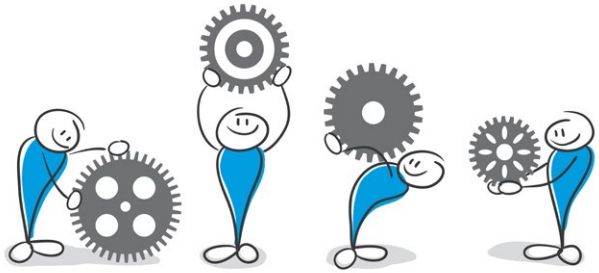


Abb.4: Teilnahme nach Betriebsarten

Die Zahl der prämierten Bewerber liegt auf einem konstant hohen Niveau, im Durchschnitt erhalten 75 Prozent der am Prämiensystem teilnehmenden Betriebe eine Prämie.

In den 10 Jahren, in denen das Prämiensystem durchgeführt wird, wurden Prämien in einer Gesamthöhe von knapp 4,8 Millionen Euro ausgeschüttet.



Ergebnisse aus dem Prämiensystem 2008 – 2017

Jahr	Anzahl Bewer-bungen	% prämierte Bewerber	Prämien-stufe gelb	Prämien-stufe grün	Bewerber mit 100% der Punkte
2008	96	55	29	24	3
2009	96	81	35	43	1
2010	75	89	22	45	7
2011	37	81	15	15	2
2012	32	83	10	15	0
gesamt	336	75	111	142	13
2013	50	74	3	34	8
2014	53	66	0	35	1
2015	51	75	2	36	7
2016	47	87	3	38	6
2017	54	76	2	39	8
gesamt	255	75	10	182	30
2008 – 2017	591	75	121	324	43

Tab. 1: Prämierungen der teilnehmenden (Teil-) Betriebe

43 Bewerbungen konnten sogar die volle Punktzahl (100 Prozent) erreichen. In dem Zeitraum, in dem das weiterentwickelte Verfahren mit Ko-Kriterien zum Einsatz kam, ist die Quote der Betriebe, die mit der grünen Prämien-stufe ausgezeichnet werden, deutlich angestiegen.

Die Abnahme der gelb prämierten Betriebe beruht vermutlich auf der höheren Ausgangshürde: Alle gesetzlichen Anforderungen (Pflichtkatalog) müssen erfüllt sein, um in den Genuss einer Prämie kommen zu können. Die Betriebe, die ihre gesetzlichen Pflichtaufgaben im Bereich Sicherheit und Gesundheit erfüllen, zeichnen sich in der Regel durch eine gute Arbeitsschutzorganisation aus, die sich auch in die Bereiche Führung, Verbesserung und Gesundheit im Betrieb erstreckt. In den Durchgängen der Jahre 2013 bis 2017 konnten alle Bewerber, die die Pflichtaufgaben angemessen erfüllt haben, auch ausreichend Punkte sammeln, um eine Prämie zu erhalten. Die Betriebe, die in der zweiten Phase des Prämiensystems (2013 bis 2017) keine Prämie erhalten haben, hatten häufig Probleme bei der Umsetzung des Arbeitssicherheitsgesetztes (ASiG), insbesondere bei der korrekten Berechnung der Einsatzzeiten für Sicherheitsfachkräfte und Betriebsärztinnen/Betriebsärzte sowie der Zurverfügungstellung der notwendigen Einsatzzeiten. Schwierigkeiten machte auch immer noch die Durchführung einer umfassenden Gefährdungsbeurteilung (alle Arbeitsbereiche und Tätigkeiten betrachtet, alle Gefährdungsarten berücksichtigt, Kontrolle der Wirksamkeit von Maßnahmen durchgeführt, auf aktuellem Stand). Eine sinnvolle Übertragung von Unternehmerpflichten war auch nicht für alle Bewerber eine Selbstverständlichkeit.

Auch die prämierten Betriebe haben im Themenfeld Sicherheit und Gesundheit noch Entwicklungspotenzial. Folgende Aspekte stehen hier im Vordergrund:

- Durchführung interner Audits zur Überprüfung von Regelungen zu Sicherheit und Gesundheit im Betrieb
- Erstellung eines zusammenfassenden Jahresberichts zum Stand des Arbeits- und Gesundheitsschutzes im Betrieb (Gefährdungsbeurteilung, Auditberichte, Unfallauswertung, BGM, BEM, Gesundheitsberichte usw.)
- Evaluation der Maßnahmen zur betrieblichen Gesundheitsförderung, sowie Ableitung von Konsequenzen

3 Ausblick

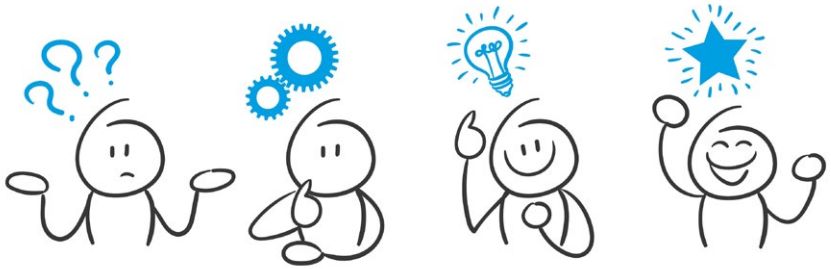
Auch im kommenden Jahr 2018 wird das Prämiensystem wieder durchgeführt werden.

Wir planen, das Prämiensystem auch über das nächste Jahr hinaus weiter anzubieten.

Eine weitere Entwicklung des Prämiensystems ist angedacht. Neue Themen wie der Umgang mit den Themen Demografie, Führung, Diversity oder psychische Belastungen sollen verstärkt aufgegriffen werden.

Die Eckdaten im Überblick

- über 200.000 Versicherte wurden erreicht
- knapp 600 Bewerbungen von Unternehmen und Teilbetrieben
- 295 Mitgliedsunternehmen und 45 Landeseinrichtungen haben sich beworben
- 151 Bewerber haben sich mehrfach beworben
- 43 Bewerber haben 100 Prozent der erreichbaren Punkte erreicht
- sechs Mitgliedsunternehmen haben drei Mal die höchste Prämienstufe erreicht
- knapp 4,8 Millionen Euro Prämien wurden ausgeschüttet



Impressum

Herausgeber
Unfallkasse NRW
Sankt-Franziskus-Straße 146
40470 Düsseldorf
Telefon 0211 9024-0
E-Mail info@unfallkasse-nrw.de
Internet www.unfallkasse-nrw.de

Autoren
Dr. Carola Ernst

Redaktion
Karin Winkes-Glüsenkamp

Gestaltung
Gathmann Michaelis und Freunde, Essen

Druck
F & D, Lichtenfels

1. Auflage September 2017
2.000 Exemplare

Bildnachweis
Titel: ©fotolia.com/strichfiguren.de, S. 2: ©fotolia.com/strichfiguren.de, S. 5: ©fotolia.com/strichfiguren.de, S. 6: ©fotolia.com/strichfiguren.de, S. 8: ©fotolia.com/strichfiguren.de, S. 9: ©fotolia.com/strichfiguren.de

Unfallkasse NRW

Sankt-Franziskus-Str. 146
40470 Düsseldorf
Telefon 0211 9024-0
www.unfallkasse-nrw.de